



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vbungen Christlicher Tugendten/ vnd Geistlicher Vollkommenheit

Rodríguez, Alonso

Cölln, 1666

Das II. Capitel. Vnser Vollkommenheit bestehet in Haltung der Regeln.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46862)

Aug. 1. c.
22. de
verb. A.
post.

Wenn die Räder am Wagen trucken so gar die Ochsen nicht/das sie ohn dieselbige auch den halben Theil des Lasts nicht erziehen können. Also seynd die Evangelische Rätch welche in den Regeln verfasst seyn vns nicht allein nicht verhindertlich / vnd beschwerlich/sonder seynd gleich den Rädern/dardurch wir den auffgelegten Last des Geseß Gottes mit grossen Lusten vnd Leichtfertigkeit fortziehen/da doch die Welt Menschen darunter seuffzen/vnd fast gar erligē. Deswegen wir dann dem Allmächtigen Gott immerwehrenden Dank zu sagen haben /das er vns so wol versehen / solche Ordnungen / vnd Satzungen gegeben / welche wir vns bestes vermögens zu halten auch befeissen sollen.

Das II. Capitel.

Unser Vollkommenheit bestehet in Haltung der Regeln.

Prov. 3. **B**ewahr das Gesetz / vnd den Rath/die werden deiner Seele leben seyn / vnd dein Mund wird holdselig seyn / das du sagen mögest mit dem Propheten David: wie süß seynd deine Rede meinē Rachen / mehr dann Hönig meinem Mund? Diese spruch besser zu verstehen / ist zu mercken was der H. Hieronymus antwort auff die zwölff Fragen / die ihme Hedibia vorgehalten / deren eine war / wie man soll vollkommen seyn? Hieronymus aber antwortet darauff eben wie der Herr Christus jenem Jungling acantwort / der Mat. 19 fragte: **Meister was soll ich thun?**
Aph. Roder. III. Theil.

das ich das ewige leben besitze? Ich wolte gern meines Hehls gewiß seyn. Vnd der Herr: **Wiltu zum leben eingehen so halt die Gebott.** Der Jungling sprach: **Ich hab sie gehalten von Jugend auff.** Jesus sahe ihn an / vnd liebte ihn an / das ist / mit seinem freundlichen Anblick gab er zu erkennen das er ihm lieb war. Dann die Tugend ist an ihr selbst so beschaffen / das sie Gottes Augen auff sich lencket / vnd ihm sein Hers abgewint: Vñ der Herr sprach zu ihm: **Eins mangelt dir / wiltu vollkommen seyn so gehe hin / verkauff alles / was du hast / gibs den Armen / vnd du wirst ein Schatz im Himmel haben / vnd komm / folge mir nach.** Also antwortet auch der H. Hieronymus. Mit einem Wort: Darinn besteht die Vollkommenheit / das wir die Evangelische Rätch zu den gebotten Gottes segen / vnd halten.

Mat. 10

Der Ehrw. Beda erweget die beyde Cronen/welche Gott vor längst dē Moysi auff den Tisch zu setzen befohlen / nemlich ein **aufgestochenen Kranz** / einer Hand breit hoch / vnd auff demselbigen ein ander **gülden Kränzelein** / vnd versteht durch diß gülden Kränzelein den Borzug vnd Ehreneron / welche die verdienen / die neben den gebotten Gottes / auch die Evangelische Rätch halten/wie solches der Herr gnuasam zu verstehen geben / **vnd du wirst ein Schatz im Himmel haben** / nemlich ein sehr reiche Zugab / vnd Ehrenkränzelein / neben der gemeinen Seligkeit.

Exod. 25

Diese so grosse Gnad gehört allein den Geistlichen zu / welche der gürtige Gott nicht allein beruffen / wie Petrus redet / **von**
M m m m m **der**

1. Pet. 1. **der Finsterniß zu seinem wunder-**
baren Licht / wie sonst alle andere Chri-
sten vnd gesetzt in das Reich des
 Coloss. **Sohns seiner liebe : sonder auch auff**
 1. 13. **den höchsten Staffel oder Grad der Ehren**
 segnen / vnd zu Fürsten seines himmlischen
 Reichs machen wollen / darumb er sie dann
 erfordert seine Räch zu halten / vnd also
 vollkommen zu werden. Wolan weil wir
 nun von Gott mit solcher Gnad begabet
 seyn / müssen wir aber auch nach derselben
 geleben / vnd eelicher massen vergelten / wie
 vnser H. Stifter vns ermahnet / daß alle
 6 p. Cö. in der Societät sich befeissen sollen / keine
 Tit. c. 1. **Vollkommenheit / die sie vermittelst Gött-**
 9. 1. **licher Gnaden erlangen können zu vnterlass /**
 in gänzlichter Haltung aller Sazungen vnd
 sonderbarer Weiß vnser Vorruffs / dahin
 sie dann all ihr Kräfte sollen anwenden.
 Dis ist die Summ vnser Vollkommenheit /
 thun wir das / so seynd wir rechte Geistliche /
 vnd gute Ordensleut.

Daß Wort Religio / geistlicher Stand /
 Orden etc. ermahnet vns weniger auch nit
 vnser Thuns / weil wir darumb Religio-
 sen / das ist / verbundene / genemet werden /
 sintemal wir vns zuhalten alle Regeln vñ
 Räch Christi verbunden haben / zu welchem
 andere Christen ohn verbunden seynd. Eben
 darumb werden die Ordenspersonen von
 Christlicher Kirchen Regulirer genemet /
 in den Geistlichen Rechten von den Cano-
 nisten / wie dann auch wir in vnser Socie-
 tät vom all gemeinen Concilio zu Trient vñ
 Conc. **Päpstlicher Heiligkeit / offit Clerici Regu-**
 Trid. **lares genant seyn. Da sollen wir dann dar-**
 sess. 25. **an seyn / daß wir rechte Regularen / daß**
 6. 16. **ist / Halter vnser Regel seyn / damit vn-**
ser leben mit dē Namen einstim-
me / vñ die Professio in Werck

gespüret werde.

Dis begehrt der H. Bernardus eben
 auch von den seinigen / vnd spricht : Ich
 Ep. 32 ad **bitt euch Brüder / vnd bitt sehr**
 Fr de S. **fleissig / also thut / vnd steht im**
 Anast. **herrn / allerliebste / daß ihr sorg-**
faltig seyd allzeit zu halten ew-
eren Orden / daß euch der Orden
auch erhalte. Dis wird geschehen / wann
 wir die Regeln halten / so wird vns die Re-
 gel auch versorgen / vnd bewahren. Vnd
 Iud. 13. **dis soll keinem als ein vnnötig Werck vor-**
 kommen ; dann wir lernen auß heiliger
 Schrift / daß Samson seine vberauff
 grosse Stärck in den Haaren seines Haupt
 gehabt / da ihm solche seynd abgeschoren
 worden / ist er seiner Stärck beraubt / von dē
 Philistern seinen Feinden leichtlich gefan-
 gen / vnd gebunden worden. Ich weiß nicht /
 ob etwas sügtlicher zu vnserm Vorhaben
 dienen könne / als diese Figur. Dan gleich
 wie von Gott den Haaren Samsons die
 vñberwindliche Stärck anhieng oder ein-
 gewickelt war / weil er ein Nazareer / daß
 ist / Gott geheiliget war / deren Haupt kein
 Scheer berühren mußte / vnd darumb mußte
 solche lange Haare tragen : Also besieht all
 vnser Stärck in Haltung der Regeln / die
 äußerlich vnachtbar / vnd als Haar seynd /
 welche so wir als Gott geheiligte Nazareer
 nicht auff fleißigst verwahren thun ; son-
 der durch einigen Arglist vñ Verrug der
 Liebtöserinnen Dalila lassen fahren / wer-
 den vnser Feind vns wie den schlaffenden
 Samson bescheren / entwapffen / binden /
 vnd den Teuffeln / oder höllischen
 Philistern Fürsten ; in Sport
 darstellen.

